

## **Bericht des Gemeinderats zum Anzug Patrick Huber und Pascal Messerli betreffend Erhöhung der Sicherheit an den „Hotspots“ in Riehen**

(überwiesen am 2. März 2016)

---

### **1. Anzug**

An seiner Sitzung vom 2. März 2016 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Patrick Huber und Pascal Messerli betreffend Erhöhung der Sicherheit an den „Hotspots“ in Riehen überwiesen:

Wortlaut:

In der Einwohnerratssitzung vom 27. Januar 2016 wurde die Interpellation betr. "Belästigungen im öffentlichen Raum" behandelt. Die Interpellation thematisiert die vermehrt vorkommenden Belästigungen in Riehen, besonders an den beiden Bahnhöfen der SBB. Diese aggressiven Aufdringlichkeiten erfüllen den Tatbestand der Drohung (Art. 180 StGB), beim Erfolg der Täter wäre Raub (Art. 140 StGB) zu bejahren. Eine Verwandtschaft zum häufig vorkommenden Trickdiebstahl ist ebenfalls ersichtlich. Der Gemeinderat hat zu den Fragen Stellung genommen, allerdings keine Lösungsvorschläge aufzeigen können, wie die Deliktzahl in Zukunft reduziert werden könnte. Die Anzugstellenden sind im Gegensatz zum Gemeinderat der Meinung, dass Prävention alleine nicht für die angestrebte Reduktion der Deliktzahl reicht, sondern auch weitere Massnahmen angestrebt werden müssen. Zusätzlich darf das allgemeine Sicherheitsgefühl der Riehener Bevölkerung nicht verschlechtert werden. Insbesondere macht es auch die geographische Lage von Riehen notwendig, dass die Gemeinde sicherheitspolitische Aufgaben wahrnimmt und die kantonale Kompetenz im Bereich der Möglichkeiten ergänzt und präzisiert. Die Anzugstellenden bitten deshalb den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

- Unter welchen Voraussetzungen an den Bahnhöfen Riehen Dorf und Riehen Niederholz dauerhaft Überwachungskameras installiert werden können.  
Ob und wie die physische Präsenz der Kantonspolizei dauerhaft erhöht werden kann.  
Welche weiteren Mittel zur Erhöhung des subjektiven Sicherheitsgefühls und der Täterermittlung ergriffen werden können.

Riehen, 28.01.16

sig. Patrick Huber

Pascal Messerli



## 2. Bericht des Gemeinderats

Am 5. Dezember 2016 haben Kanton, Polizei und Gemeinde an einer Pressekonferenz Bilanz gezogen nach einem Jahr mit dem neuen Konzept zum Betrieb des Polizeipostens Riehen und dabei auch über die Sicherheitslage in Riehen informiert. Es wurde dargelegt, dass die Polizeipräsenz auf den Riehener Strassen deutlich erhöht wurde. Die Erfahrungen mit dem neuen Konzept sind positiv, sowohl die Einsätze als auch die Interventionszeiten sind stabil und die Sichtbarkeit der Polizei durch die Fuss- und Fahrzeugpatrouillen hoch.

### 1. *Unter welchen Voraussetzungen können an den Bahnhöfen Riehen Dorf und Riehen Niederholz dauerhaft Überwachungskameras installiert werden?*

Die S-Bahn-Haltestelle Riehen Niederholz und der Bahnhof Riehen sind beide mit Überwachungskameras ausgerüstet, so wie alle Haltestellen und Bahnhöfe der S6. Die Kameras gehören zur Standardausrüstung und sind dauernd in Betrieb. Verantwortlich für die Installation und den Betrieb ist die DB AG.

### 2. *Kann die physische Präsenz der Kantonspolizei dauerhaft erhöht werden und falls ja, wie?*

Die Auswertung der Fallzahlen der Jahre 2015 und 2016 zeigt, dass es um die Bahnstationen Riehen Dorf und Niederholz zwar vereinzelt zu sicherheitspolizeilich relevanten Vorfällen kam bzw. solche gemeldet wurden. Da um die Bahnstationen aber weniger als ein Vorfall pro Monat (und dazu zählen auch Verkehrsunfälle und Fehlalarme) verzeichnet wurde, kann keineswegs von einem polizeilichen «Hotspot» gesprochen werden.

Ungeachtet dessen beobachtet die Kantonspolizei die Entwicklung der Sicherheitslage auf dem Gemeindegebiet – und somit auch auf und rund um die Bahnstationen Riehen Dorf und Niederholz – weiterhin aufmerksam und trifft bei Bedarf zusätzliche Massnahmen. So kann die physische Präsenz etwa mit zusätzlichen Patrouillen durch Mitarbeitende der Sicherheitspolizei in Uniform und Mitarbeitende der Jugend- und Präventionspolizei ausgebaut werden. Auch findet zwischen der Kantonspolizei Basel-Stadt und Vertretern der Gemeinde zwecks Beurteilung der Sicherheitslage ein monatlicher Austausch statt.

### 3. *Welche weiteren Mittel zur Erhöhung des subjektiven Sicherheitsgefühls und der Tätermittlung können ergriffen werden?*

Das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wird in erster Linie durch die sichtbare Polizeipräsenz erhöht. Entsprechend patrouilliert die Kantonspolizei Basel-Stadt - nicht nur mit Polizeifahrzeugen, sondern auch regelmässig zu Fuss - praktisch rund um die Uhr im gesamten Gemeindegebiet. Zudem ist das Community Policing auch in Riehen aktiv und nimmt die Anliegen der Bevölkerung auf.



Seite 3

### 3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 20. Dezember 2016

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hansjörg Witte'.

Hansjörg Witte

Der Generalsekretär:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Urs Denzler'.

Urs Denzler